

30. I. 1915.

* (Die Preiserhöhung in den Kaffeehäusern.)
Folgende Mitteilung wurde in den Wiener Kaffeehäusern
plakatiert: An die B. L. Gäste! Durch wiederholte und
noch weiterhin bevorstehende Steigerung der Roh-
materialien und sämtlicher Bedarfsartikel ist es unmöglich,
mit den dermaligen Preisen für Speisen und Getränke be-
stehen zu können. Es wurde daher in der am 26. Jänner
stattgehabten Vorstandssitzung der einstimmige Beschluß
gefaßt, ab Februar 1915 für Speisen und Getränke
eine Erhöhung der Preise um zwei bis vier
Sellen eintreten zu lassen. Die gefertigte Genossenschafts-
vorstehung erlaubt sich diese Preisregulierung, mit welcher
bis zum äußersten Termin zugewartet wurde, den geehrten
Gästen mit dem Bemerken zur Kenntnis zu bringen, daß
dieselbe nicht etwa in ausbeuterischer Absicht, sondern not-
gedrungen durchgeführt werden mußte. Die Vorstehung
der Genossenschaft der Kaffeehäuser in Wien.